
Libri

A. L. Clairville: Dictionnaire polyglotte des termes médicaux. S.I.P.U.C.O., Paris 1950. 1170 p. frs. fr. 6500.—.

Das Werk setzt sich aus vier Teilen zusammen. Im ersten Teil, der gut die Hälfte des Buches einnimmt, werden unter den mit 1–14534 nummerierten französischen Stichwörtern die französischen Synonyma, die englische und die deutsche Übersetzung mit ihren Synonyma und wo gebräuchlich, auch die lateinischen Ausdrücke zusammengestellt. Dies ergibt eine sehr übersichtliche und umfassende Darstellung.

Die folgenden drei Teile bringen die englischen, die deutschen und die lateinischen Ausdrücke ohne Übersetzung, nur versehen mit der Schlüsselzahl. Die Übersetzungen sind unter der angegebenen Zahl im ersten Teil nachzuschlagen. Dies erschwert etwas die Übersetzung aus dem Englischen und Deutschen. Die Schlagwortzahl von 15000 erscheint auf den ersten Blick klein. Doch geht die Kürzung hauptsächlich auf Kosten der Kunstwörter, deren Übersetzung ja im allgemeinen keine Schwierigkeiten bereitet. Hingegen sind viele Wörter aufgenommen, die strenggenommen nicht unter den Begriff des *terme médical* fallen, jedoch in der Medizin in einem anderen Sinn gebraucht werden als in der Umgangssprache. Naturgemäß fehlen viele Ausdrücke der neueren Medizin. Dieser Nachteil wird durch Herausgabe von Annexen zum Teil wettgemacht.

Die Ausstattung des Buches ist gut, für unsere verwöhnten Begriffe ist die Qualität des Papiers wohl zu bescheiden. Interessant ist, daß die Herausgabe von spanischen, portugiesischen, italienischen und niederländischen Supplementbänden teils erfolgt, teils in Aussicht genommen ist.

Das Werk ist in der heutigen Zeit der polyglotten Medizin ein unentbehrlicher Helfer.

W. Baumann, Basel.